

Jugend trifft Senioren

Bürgerstiftung Karlsruhe startet mit ersten Projekten

hgk. Ende vergangenen Jahres wurde die Bürgerstiftung Karlsruhe gegründet – mit dem Ziel, allen Bürgern eine Beteiligungsplattform für Projekte in ganz unterschiedlichen Bereichen zu bieten. Wie weit die konkrete Arbeit in kurzer Zeit schon gediehen ist, wurde am Mittwochabend in einem Café im „Alten Schlachthof“ deutlich. Bei einer vom TV-Journalisten Markus Brock moderierten Info-Veranstaltung stellte sich die Bürgerstiftung den zahlreichen Besuchern vor; dazu gab es Einzelheiten zu den ersten geplanten Projekten.

Zu Beginn präzisierte Cornelia Holsten, die Vorsitzende der Stiftung, die Zielsetzung. Die unabhängige und gemeinnützige Einrichtung sei für alle da, die ihr Gemeinwesen nachhaltig mitgestalten und weiterentwickeln wollen. „Viele Bürger finden bei uns mit ihren Anliegen und Interessen ein offenes Ohr“, erklärte Holsten, „sowohl die, die Hilfe brauchen, als auch jene, die sie unterstützen möchten.“ Ein besonderer Schwerpunkt sei dabei, die Generationen stärker miteinander zu verbinden. Dieser altersübergreifende Ansatz prägt zwei Projekte, die demnächst starten. Bei „Senioren an die Konsole“ wird

ein Team Jugendlicher in ein Altersheim gehen und Senioren in die virtuelle Welt der Computerspiele einführen. Beim „Bilderbuchkino“ werden Grundschulern der Hardtschule Buchseiten auf einer großen Leinwand anschauen, darüber sprechen und sich eigene Geschichten ausdenken. Später sollen diese Bilder auch in ein Seniorenheim übertragen werden, daraus ergibt sich die Möglichkeit zum Austausch der gemachten Erfahrungen.

Weitere Projekte sind unter anderem eine mobile Spiel-

aktion auf öffentlichen Plätzen, ein Poetry-Slam-Workshop für 13- bis 16-jährige Jugendliche und ein Angebot, bei dem Menschen mit Behinderung von zu Hause aus einen Museumsbesuch machen können: Ein Helfer mit einer Roboterkamera macht es möglich.

Für alle neuen Ideen wurde bereits eine Beteiligungsplattform im Internet eingerichtet. Zudem stellte Susanne Holsten den Wettbewerb „Mitmachen! Gute Ideen für Karlsruhe“ vor. Bis zum 1. Juni können Bürger Vorschläge machen, die innovativ sind und Modellcharakter haben. Dafür stehen Fördergelder in Höhe von 10 000 Euro zur Verfügung. Näheres Informationen unter www.buergerstiftung-karlsruhe.de.

Für gute Ideen
stehen 10 000 Euro bereit
